

Miditech Audioface USB



***Class Compliant USB Audio Interface
(unter WinXP/Vista ohne Treiber lauffähig)***

16 Bit/ 48 kHz

Line In / Line Out Stereo Interface plus

S/PDIF Digitalausgang

Stereo Headphone Output

Full Duplex fähig

USB Powered

Inkl. Magix Samplitude SE

Typische Anwendungen:

Digitalisieren von Audiomaterial

von Cassette, CD- oder MP3 Spieler

Latenzfreies Spiel von VST Instrumenten

Bedienungsanleitung

Vielen Dank, das Sie sich für das Miditech Audioface entschieden haben. Mit dem Audioface können Sie auf eine einfache Weise Ihre analogen Klangquellen digitalisieren. Das Audioface ist eine perfekte Ergänzung zu jeder On-Board Soundkarte, um die Klangqualität zu verbessern und analoge Musik-Quellen in bester Hifi-Qualität zu digitalisieren. Im Verlauf dieser Bedienungsanleitung werden wir einige Hinweise zur Installation und Funktion des Audiofaces und zur Benutzung des Programms "Samplitude SE" geben.

Technische Daten des Audioface:

- Einfacher Anschluss an den Computer über USB
- "Class Compliant" Gerät - KEINE Treiberinstallation erforderlich, läuft direkt unter Windows 2000 SP4, Windows XP SP2 und Windows Vista
- 16 Bit Wandler, Sampling Frequenzen 32 kHz, 44,1 kHz und 48 kHz
- Frequenzumfang: 10 Hz bis 20 kHz ± 1 dB @ 44.1 kHz Samplingfrequenz - 10 Hz to 22 kHz, ± 1 dB @ 48.0 kHz Samplingfrequenz
- THD 0.05 % typ. @ -10 dBV, 1kHz
- Übersprechdämpfung -77 dB @ 0 dBV, 1 kHz
- regelbarer Stereo-Eingang (RCA/Chinch Buchsen)
- Rauschabstand: A/D 89 dB typ. @ 1 kHz, A-weighted - D/A 96 dB typ. @ 1 kHz, A-weighted
- Stereo-Ausgang (RCA/Cinch Buchsen)
- USB Powered, d.h. Stromversorgung über den USB Anschluss des Computers
- S/PDIF Digital-Ausgang (RCA/Chnch)
- regelbarer Kopfhörer Ausgang
- Klirrfaktor < 0,01 % (5 mV)
- Anzeige LEDs für Peak und Signal
- Dynamikumfang: >86 dB (A)

Anschluss und Bedienelemente

Das Gehäuse des Audioface ist eindeutig beschriftet! Sie finden 2 Chinch-Buchsen für den Eingang, daneben den Regler für den Input Level. Auf der gegenüberliegenden Seite sind zwei Leuchtdioden, die das Signal (grün) und eine Übersteuerung (rot) anzeigen. Die beiden Line Out Buchsen dienen dazu, das Audioface mit einem Chinch-Kabel an einen vorhandenen Verstärker anzuschliessen. Falls der Verstärker einen koaxialen S/PDIF Eingang (RCA/Chinch) hat, kann diese Verbindung auch digital erfolgen. An der Frontseite des Audioface befindet sich der Kopfhörer-Ausgang, der mit dem kleinen Rädchen daneben in seiner Lautstärke regelbar ist. Line Out, S/PDIF Out und der Kopfhörer-Ausgang sind im Signal gleichgeschaltet, dh. ein vom Computer kommendes Signal wird an allen drei Ausgängen wiedergegeben.

Anschluß des Audioface an den Computer

Der Anschluss des Audioface an den Computer ist denkbar einfach, verbinden Sie einfach die USB Buchse des Audioface mit dem mitgelieferten USB Kabel mit einem freien USB Port Ihres Computers. Beim Anschliessen leuchtet kurz die grüne LED und signalisiert die korrekte Stromzufuhr zum Audioface. Die Installation unter Windows wird dann automatisch erfolgen, wenige Sekunden nach dem Anschliessen steht im System ein "USB Audio Codec " oder "USB Audiogerät" zur Verfügung, der in jeder Applikation und in der Systemsteuerung eingestellt werden

kann. Über den USB Anschluß werden jetzt die im Audioface digitalisierten Audiodaten an Ihren Computer übertragen!

Line Input

An die beiden Line In Chinchbuchsen schliessen Sie Ihre Signalquelle an, die über einen Line-Pegel verfügen muss, z.B. einen CD Spieler, MP3 Spieler oder ähnliche Geräte. Dabei ist rot der rechte Kanal und weiß der linke Kanal.

Signal und Peak LEDs

Diese zwei LEDs zeigen ein am Audioface anliegendes Signal. Bei einem fehlerfreien Signal leuchtet die grüne Signal LED. Die rote Peak LED leuchtet bei einem zu hohen Signalpegel auf, wenn es zu einer Übersteuerung kommt. Mit dem Eingangspegel-Drehrad können Sie den Pegel anpassen. Er sollte so hoch wie möglich anliegen, ohne das die rote Peak LED an besonders lauten Stellen aufleuchtet. Eine digitale Aufnahme darf nie übersteuert werden, da sonst Daten verloren gehen! Falls die rote Peak-LED aufleuchtet, drehen Sie den Input-Level zurück auf eine schwächere Vorverstärkung. Nun sollte die LED keine Übersteuerung (Peak) mehr anzeigen. Digitales Übersteuern führt zu deutlich hörbaren Störgeräuschen!

Kopfhörer-Ausgang (Stereo-Miniklinke 3,5 mm)

Hier schliessen Sie Ihren Kopfhörer an, um gemachte Aufnahmen oder Töne aus dem Computer abzuhören. Mit dem kleinen Rad neben dem Kopfhörer-Ausgang können Sie die Lautstärke regeln.

Line Out und S/PDIF Out

Diese führen zusammen mit dem Kopfhörer Out das gleiche Ausgangs-Signal. Wenn Ihr Verstärker über einen coaxialen Digital-Eingang verfügt, ist dies die bestmögliche Verbindung, da ein digitales Audiosignal ohne Wandlung und somit ohne Klangverlust weitergegeben wird. Auch ist es hiermit möglich, mehrkanalige Audiostreams (AC3 etc.) wiederzugeben.

Hinweise zur Treibereinstellung unter Windows Audiosequenzer-Programmen wie Cubase, Sonar oder Samplitude:

Das Audioface läuft unter Harddiskrecording Programmen im Full Duplex Betrieb (gleichzeitige Aufnahme und Wiedergabe) in der Regel nur mit ASIO oder ASIO Multimedia-Treibern, der WDM Treiber von Windows lässt nur eine Richtung (Aufnahme oder Wiedergabe) zur gleichen Zeit zu. Ausserdem verbessert ein ASIO Treiber die Latenz-Zeiten (Durchlaufzeiten des Audiosignals) dramatisch! Einen ASIO Treiber für das Audioface finden Sie auf unserer Homepage www.miditech.de !

Alternativ können Sie auch den für private Anwender kostenlosen ASIO-for-All Treiber verwenden.



Das Aufnahme und Harddisk-Recording Programm "Magix Samplitude SE"

Bei der mitgelieferten Software handelt es sich um eine Spezial-Software zum mehrspurigen Aufnehmen, Schneiden und Bearbeiten von Musik.

Hinweis zur Treibereinstellung unter "Samplitude SE" – über das Menü „Optionen“ und „System-Optionen“ gelangen Sie zum „Audio-Setup. Falls Sie einen ASIO Treiber installiert haben, können Sie diesen hier als „Aufnahme und Wiedergabe-Gerät“ einstellen. Bei „ASIO-Puffer“ wird die aktuelle Latenzzeit angezeigt. Unter „Einstellungen“ bekommen Sie Zugriff auf den Treiber und können die Latenzzeiten durch das Einstellen unterschiedlicher Puffergrößen verändern. Die Latenzzeit ist u.a. Systemabhängig. Hier sollte ein möglichst kleiner Wert eingestellt werden, ohne Störgeräusche zu verursachen. Sollten bei der Wiedergabe Knackser oder Geräusche auftreten, müssen Sie die Latenzzeit des Treibers wieder erhöhen.

Weitere Hinweise finden Sie in der umfangreichen Hilfe des Programms! Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit diesem aussergewöhnlichen Programm! Die Version ist eine Vollversion, die nach der Installation und Online-Freischaltung bei www.magix.de ohne Begrenzung oder Einschränkung läuft.

Weitere Informationen zu Erweiterungen, Updates und anderen Produkten der Firma Miditech finden Sie im Internet unter: <http://www.miditech.de> !

*Änderungen der technischen Daten und des Designs sind möglich
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen*